

# Zu spät aufgewacht?

Erstarkter Koldinger SV hofft in der Landesliga auf eine Relegation / FC Eldagsen verliert Nachholspiel

Von Ole Rottmann, Jens Niggemeyer und Dennis Scharf

**Fußball.** Wenn ein Spiel doch nur aus einer Halbzeit bestehen würde, mag sich gestern manch ein Zuschauer in Eldagsen, der es gut mit Gelb und Schwarz meint, nach dem Abpfiff des Schiedsrichters gedacht haben.

**FC Eldagsen 2**  
**SV Ramlingen/Ehlershausen 3**

„In Heeßel haben wir in der Schlussphase einen Punkt gewonnen, heute haben wir auf gleiche Weise einen verloren.“ Das Fazit von Jens Möbes, Trainer des FC Eldagsen, nach dem 2:3 (2:0) gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen ist recht abgeklärt ausgefallen. Dabei hätte so mancher nach dem Spielverlauf und einer Zwei-Tore-Führung zur Halbzeit sicher durchaus Verständnis für eine heftigere Reaktion seitens Möbes aufgebracht. „Der Druck ist am Ende so stark gewesen, die haben beim dritten Tor mit acht Mann in unserem Sechzehner gestanden“, berichtete der Trainer, der in seinem dritten Spiel als Coach der Senfstädter nun also seine erste Niederlage hat einstecken müssen. „Da hätten wir maximal noch einen Punkt über die Zeit bringen können“, war er ehrlich. Sein Team komme vor allem über die Physis und irgendwann sei der Akku leer gewesen.

Einiges an Energie ist durch die beiden Tore in Halbzeit eins verlustig gegangen, für die Rune Flohr (22.) und Maximilian Rülke, der mit dem Halbzeitpfiff nach einem Latentreffer Steve Goedes den Nachschuss per Direktabnahme verwandelte, verantwortlich zeichneten. Doch zwei Elfmeter brachten die favorisierten Gäste wieder ins Spiel, zunächst schützte sich ein Eldagsen im Sechzehnermeterraum vor dem Ball (66.), was der Schiedsrichter als Handspiel auslegte, dann beging Rülke ein Foulspiel im Strafraum (76.). Björn Gassmann verwandelte zweimal vom Punkt. Den ersten Strafstoß berührte Marcel Bürst im Eldagsen Tor sogar noch mit den Fingerspitzen, beim zweiten war er chancenlos. Nach dem Ramlinger Siegtreffer durch Kirill Weber kurz vor Schluss (88.) sah Eldagsens Tolga Nemzei noch Gelb-Rot (90.). Doch selbst das brachte Möbes an diesem Tag nicht aus der Fassung.

**FC Eldagsen:** Bürst - Mende, J. Reygers, E. Engelhardt - Rülke, Nemzei, Trotz, Schierl - Flohr (70. F. Reygers), Goede (65. Brünig), Paraschiv (60. T. Engelhardt)

Nach dem Nachholspiel am Mittwoch gegen den Tabellendritten SV Ramlingen/Ehlershausen kommt morgen (16 Uhr) mit dem TuS Sulingen nun gar der Spitzenreiter an die Hindenburgallee. „Sulingen, Bavenstedt, Ramlingen - das sind für uns eigentlich die leichtesten Spiele“, sagt Möbes und schmunzelt. Wichtiger wären natürlich solche Aufgaben gegen Teams auf Augenhöhe. Dass mit André Gehrke, der im Urlaub ist, und dem gesperrten Nemzei zwei Stammkräfte ausfallen werden, macht das Unterfangen „Spitzenmannschaft reizen“, wie Möbes es nennt, nicht eben leichter.



Hassan Jaber (rechts, attackiert von Lehrtes Marlon Pickert) und der Koldinger SV sind zweifelsfrei im Aufwind. Reicht das noch zum Klassenerhalt? FOTO: BORK

2:0 gegen den Heeßeler SV, 3:1 gegen den TSV Wetschen und zuletzt 3:1 beim FC Lehrte - der Koldinger SV hat drei seiner jüngsten vier Spiele gewonnen und scheint endlich angekommen zu sein im Bezirksoberrang. „Unsere Maßnahmen fangen langsam an zu greifen“, freut sich Coach Diego de Marco. „Ich hoffe nur, dass es nicht schon zu spät ist.“ Sieben Spieltage vor Saisonende liegen die Koldinger acht Punkte hinter dem ersten Nichtabstiegsplatz, auf den Viertletzten, den MTV Almstedt, beträgt der Rückstand nur noch einen Zähler. „Zumindest die Almstedter wollen wir noch einholen, falls es eine Relegation geben sollte“, sagt de Marco.

Im Spiel am Sonntag (15 Uhr) zu Hause gegen die TSV Burgdorf hofft de Marco deshalb, dass seine Mannschaft erneut punkten kann. Die Voraussetzungen dafür seien gegeben. „Die Defensive steht seit Wochen stabil, und die Jungs spielen guten Fußball“, sagt der Coach. Dazu sei durch die jüngsten Erfolge das Selbstvertrauen gestiegen. „In der Rückrunde hat die Mannschaft bislang elf Punkte geholt und läuft mit breiterer Brust auf als vorher.“

Die Gäste, die er zu Beginn der Saison noch trainiert hat, sieht er auf einem ähnlichen Niveau wie den SV BE Steimbke und den FC Lehrte. „Die Burgdorfer haben sehr gute Ki-

cker in ihren Reihen, die ein Spiel entscheiden können. Wir aber auch“, sagt de Marco.

Auch wenn der Trainer mit der gesamten Mannschaft aktuell extrem zufrieden ist, gibt es für zwei Spieler ein Sonderlob: „Marco Cyrus wird in der Dreierkette von Woche zu Woche stärker und liefert Superleistungen ab“, freut sich der Coach. Und auch für den bisherigen Abwehrchef Lukas von der Ah, den de Marco inzwischen als Stürmer einsetzt, gibt es verbale Streichelheiten: „Er macht die Bälle fest, gewinnt mit seiner Präsenz viele Zweikämpfe und Kopfbälle und ackert unheimlich viel.“

**Wichtig: Zentrum dicht machen**

Der Rückstand auf die Spitzengruppe ist für beide Kontrahenten definitiv zu groß geworden. Am Sonntag (15 Uhr) tritt der TSV Pattensen bei Tabellennachbar VfL Bückeburg an. Einen Rang und einen Zähler liegt der TSV vor dem Oberliga-Abstieger auf Platz fünf. Daher liegt die Vermutung nahe, dass Kleinigkeiten über den Ausgang der Partie entscheiden können. „Wir treffen auf eine sehr große und robuste Mannschaft. Wir werden uns auf hohe Bälle einstellen müssen. Die Bückeburger suchen meist den Abschluss durch das Zentrum“, weiß Trainer Hanno Kock.

Unter Woche haben sich die Pattenser im Nachholspiel beim abstiegsgefährdeten MTV Almstedt nach einem insgesamt ordentlichen Auftritt spät mit einem Punkt. Etwas Zählbares soll nun auch beim Gastspiel im Landkreis Schaumburg herauspringen. „Wir müssen uns nach der hohen Belastung bis Sonntag gut erholen. Wenn wir von Beginn an wach sind, können wir etwas mitnehmen“, sagt der Coach. Im Hinspiel behielt der TSV zu Hause mit 3:2 knapp die Oberhand. Nach einem Doppelpack von Georg Schwarz war der VfL zum Ausgleich gekommen. Darius Marotzke, Torhüter per Freistoß am Dienstag,

zeichnete im Oktober für den Siegtreffer verantwortlich.

Wie die Startformation aussehen wird, steht indes noch in den Sternen. Zu Beginn der zweiten Saisonhälfte waren die Pattenser weitgehend von Verletzungen verschont geblieben. Doch die englischen Wochen haben ihr Tribut gefordert. Defensivkraft Fabian Hoheisel musste in Almstedt schon vor der Halbzeitpause wegen Oberschenkelproblemen passen und wird den Blau-Weißen mutmaßlich ein bis zwei Wochen fehlen. Für Angreifer Sascha Lieber ist die Saison nach einem Bänderriss hingegen definitiv vorzeitig beendet.



Haben die Spieler des TSV Pattensen auch im Landkreis Schaumburg etwas zu feiern? Sie sind beim VfL Bückeburg gefordert. FOTO: MICHELMANN

## Netz und Ring werden eingeweiht

Frühjahrswerfertag der FSV Sarstedt

**Leichtathletik.** Die Werfer eröffnen auch in Sarstedt die Freiluftsaison. Am Sonntag treffen sich ab 9.30 Uhr die starken Männer und Frauen aller Jugend- und Altersklassen zum Frühjahrswerfertag der Freien Sportlichen Vereinigung. Für die Athleten unter ihnen von der U-18-Jugend bis zu den Männern und Frauen aus dem Kreis Hildesheim geht es dabei auch um die Kreistitel.

Rund 80 Teilnehmer werden im Jahn-Sportpark mit Kugel, Diskus und Speer um sich werfen. Das neue Netz im Diskusring und der von der Stadt neu aufgebaute Kugelstoßring werden eingeweiht. Angesagt ist in Sarstedt auch stets die Jagd nach den Wanderpokalen der Dreikampfwertung. Die lockt den dreifachen Sieger der U-20/U-18-Wertung, Marco Schulz aus Rodenberg, ebenso wie den U-16/U-14-Titelverteidiger, Marc Gast (LG Lippe Süd). Mit ihren bisher erzielten Weiten dürften sie auch in diesem Jahr unangefochten an der Spitze ihrer Wertungen stehen. Sie müssen lediglich in allen drei Wurfdisziplinen antreten - und ihre Leistung abrufen.

Bei den Juniorinnen sind drei hiesige Athleten im Einsatz. Nina Ebeling (U 14/VSV Rössing) triumphierte im Vorjahr im Dreikampf, Franziska Paul (U 16) von der FSV und Linda Genzel (U 18/VSV Rössing) haben ebenfalls gute Chancen, nicht nur eine der drei Disziplinen, sondern auch die Gesamtwertung zu gewinnen. Svenja Ebeling (VSV) hat bei den Frauen für alle drei Disziplinen gemeldet. *mab*

## Nur Training vor den Endspielen

**Fußball.** Die Generalprobe für das Spitzenspiel in der Bezirksliga 2 am Sonntag (11 Uhr) bei Tabellenführer TSV Havelse II ist für die A-Junioren des TSV Pattensen ausgefallen. „Gegner Basche United hat uns im DFBnet mitgeteilt, dass er nicht kommen wird“, sagte Dirk Buschold. Die von ihm und Stefan Mertesacker trainierte Riege durfte statt beim Nachholspiel bei einer kräftezehrenden Trainingsseinheit schwitzen. Ausruhen gilt nicht, schließlich stehen gegen die Garbserner innerhalb von vier Tagen - am Mittwoch trifft man sich in Pattensen - die beiden Endspiele um den Aufstieg in die Landesliga auf dem Plan. „Wir rechnen uns gute Chancen auf die Meisterschaft aus“, sagte Buschold. *dd*

## Talente sind in Walsrode im Einsatz

**Gerätturnen.** Bei der Landesmeisterschaft (morgen und am Sonntag jeweils ab 10 Uhr) in Walsrode, gehen auch Nachwuchskräfte des TKJ Sarstedt, TC Arnum und SC Hemmingen-Westerfeld an die Geräte. Für den zuletzt genannten Verein ist Alina Pflug im Einsatz, sie hat sich beim Bezirkscup für die Titelkämpfe in der Altersklasse 7 qualifiziert.

Sophia Kratochwill aus Arnum absolviert in der Altersklasse 8 die Pflichtübungen, während ihre Schwester Hannah und Vereinskollegin Melissa Stoye in der Altersklasse 10 am Stufenbarren, Sprung, Balken und Boden im Einsatz sind. Im Wettbewerb um den Deutschland-Cup, bei dem Kürübungen auf dem Programm stehen, hoffen von der TKJ Sarstedt Tamia Heger, Leonie Janze und Marie Veckenstedt auf den Sprung aufs Treppchen. *dd*

### SPORT IN KÜRZE

#### Zwei Wahlen beim Pattenser Sportring

**Sport.** Der Sportring Pattensen lädt die Vertreter der Vereine für Mittwoch, 3. Mai, zu einer Arbeitstagung in das Dorfgemeinschaftshaus Reden ein. Bei der Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt, steht unter anderem die Wahl eines Schatzmeisters und Schriftführers auf dem Programm. *ub*

#### Ein Tag voller Tennis beim TKJ Sarstedt

**Tennis.** Der TKJ Sarstedt richtet am Montag von 11 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür aus. Auf der Anlage am Festplatz können sich alle Interessierten über die Abteilung und den Sport informieren und unter Leitung erfahrener Trainer auch selbst zum Schläger greifen. Im Anschluss spielen die Vereinsmitglieder ein „Kuddel-Muddel-Turnier“ aus. *ub*

## Ein Monat, eine Mission

Männer 30 der SV Arnum absolvieren im Mai alle Spiele der Nordliga-Saison / Turnier in Bad Münde

Von Martina Emmert

**Tennis.** Auf Ballwechsel auf hohem Niveau können sich die Anhänger der SV Arnum in der Sommerrunde freuen. Wie in der vergangenen Saison schlagen die Männer 30 in der Nordliga auf. Dank einer Neustrukturierung - statt einer eingestiegenen Spielklasse gibt es nun zwei Staffeln - ist die Sportliche Vereinigung wider Erwarten nicht abgestiegen. Auf Cheftrainer Pavel Jakunin und seine Mannschaft wartet eine große Herausforderung. Kurios: Die Mission Klassenerhalt findet komplett im Mai statt. Beginnend am Montag (11 Uhr) gegen den Rahlstedter HTC sind alle fünf Partien für diesen Monat terminiert worden. „Das wird eine knüppelharte Saison mit einem extrem wichtigen Auftakt“, betont Florian Skibbe. „An Position zwei wird uns wieder Bernhard Hermann

verstärken. Wir müssen pro Begegnung sechs Spieler an den Start bringen, was definitiv nicht so ein-



Florian Skibbe und seine Mitspieler von der SV Arnum haben nur ein Ziel: den Klassenerhalt. FOTO: MICHELMANN

fach wird“, erklärt die Nummer vier der Arnum.

Timm Ohlendorf gehört nicht mehr zu denjenigen, die für die Arnum ans Netz treten - er ist in die Oberliga der Männer 40 zum TC Bissendorf gewechselt. André Wallenhorst steht aus privaten Gründen seine Zusage für drei Einsätze gegeben hat, zählen neben Skibbe Adrian Laege und Stephan Wentler zur Stammformation. Nach dem Auftakt am Tag der Arbeit folgt am Sonntag, 7. Mai (11 Uhr), beim THC Lüneburg „das entscheidende Spiel um

den Klassenerhalt, ein Sieg ist da Pflicht“, wie Skibbe sagt.

Der TV Bad Münde veranstaltet morgen ab 9 Uhr das **1. Bad-Münder-Tages-Leistungsklassen-Turnier** für Frauen und Männer. Mit von der Partie sind Charlotte Wiemann vom TV Springe sowie Lokalmatador Thomas Mau. „Durch die angebotenen Aktivitäten möchten wir unseren Verein in der Öffentlichkeit bekannter machen und natürlich auch weitere Mitglieder werben“, sagt Organisator Karl-Josef Eberle. „Wir hatten die Befürchtung, dass unser Turnier ein Flop werden könnte und haben deswegen in diesem Jahr nur eine Veranstaltung für ein kleines Feld auf die Beine gestellt. Jetzt ist es bei den Frauen komplett belegt, und auch bei den Männern treten sieben Spieler an. Wenn das Wetter noch mitspielt, sind wir vollauf zufrieden“, sagt Eberle.